

**Prof. Dr. Malte-C. Gruber**Professur für Bürgerliches Recht
und Rechtsphilosophie

Licher Straße 76

D-35394 Gießen

Tel.: (+49) 641 99 21420

Fax: (+49) 641 99 21429

Gießen, den 4. September 2023

Im Wintersemester 2023/24 veranstalte ich ein
rechtstheoretisches und -philosophisches Seminar zum Thema

„Technikrechtsphilosophie“

Die sozialen, ökonomischen und ökologischen Krisen der Gegenwart fordern das Recht, insbesondere das Technikrecht nicht mehr nur heraus; sie bringen es an seine Grenzen. In dieser Hinsicht zielen Forderungen nach humaner Regulierung von Risiken, nach Ermöglichung von Innovationen oder neuen ökologischen und digitalen Rechten vor allem darauf, die gegenwärtigen Bedrohungen natürlicher sowie auch digitaler Umwelten weiterhin mit den Mitteln des Menschenrechtsschutzes zu bewältigen. Doch alleine mit individualbezogenen Freiheitsrechten wird es kaum noch gelingen, in einer Welt zurechtzukommen, die für Menschen längst nicht mehr individuell kontrollierbar ist. Was wäre, wenn die Grenzen des modernen Technikrechts mit seinen traditionellen Steuerungs-, Anreiz- und Innovationsfunktionen bereits überschritten sein sollten? Was, wenn die kritische Beobachtung zutreffen sollte, dass die moderne Gesellschaft und ihr Recht bereits untergegangen sind – und dass die Menschheitsgeschichte womöglich nicht in der besten aller gesellschaftlichen Welten enden, sondern eine geradezu apokalyptische Wendung nehmen könnte? Wie müssten Handlungsmacht und Risikoattributionen im Recht der nächsten Gesellschaft, einer unberechenbaren „postanthropozentrischen“ Welt, etwa in Form von Berechtigungen und Verpflichtungen neu arrangiert werden? Wie könnte ein Technikrecht danach aussehen? Diese Fragen spannen den grundlegenden Rahmen des Seminars zur Rechtstheorie und Rechtsphilosophie im Sinne einer zukünftigen „Technikrechtsphilosophie“.

Themenvorschläge:

I. Krisensymptome der Moderne

1. Steuerungsphantasien und Kontrollierbarkeitsillusionen

Referenztext: Andrew Pickering, *Kybernetik und Neue Ontologien*, Berlin 2007, S. 63–86.

2. Kausalitätskrise und Handlungszurechnung

Referenztexte: Gerhard Wagner, Klimaschutz durch Gerichte, NJW 2021, 2256–2263; Jan-Erik Schirmer, Klimahaftung und Kausalität – und es geht doch!, JZ 2021, 1099–1106.

3. Vertrauens- und Verantwortungslücken

Referenztexte: Dirk Heckmann, Vertrauen in virtuellen Räumen?, KuR 2010, 1–7; Bert-Jaap Koops, Mireille Hildebrandt & David Olivier Jaquet-Chiffell, Bridging the Accountability Gap: Rights for New Entities in the Information Society? Minnesota Journal of Law, Science & Technology (2010) 11(2), 497–561.

4. Realitätenvielfalt und Realitätsverluste

Referenztexte: Amelie Berz, Andreas Engel & Philipp Hacker, Generative KI, Datenschutz, Hassrede und Desinformation – Zur Regulierung von KI-Meinungen, ZUM 2023, 586–594; Markus Thiel, „Deepfakes“ – Sehen heißt glauben? Gefahren, gesetzgeberischer Handlungsbedarf, Konsequenzen für die biometrische Gesichtserkennung, ZRP 2021, 202–205.

II. Rechtstheoretische Gegenwartsdiagnosen

5. Kreativitätsverluste: Ende des Schöpfer- und Erfindergeistes?

Referenztext: Tim W. Dornis, Der Schutz künstlicher Kreativität im Immaterialgüterrecht, GRUR 2019, 1252–1264.

6. Screening, Monitoring, Scoring, Branding: Ende der individuellen Persönlichkeit?

Referenztext: Marcello Ienca et al., Towards a Governance Framework for Brain Data, Preprint 2021, abrufbar unter: <https://www.researchgate.net/publication/354858789_Towards_a_Governance_Framework_for_Brain_Data/references#fullTextFileContent>.

7. Entmenschlichungen: Das überforderte Rechtssubjekt

Referenztexte: Udo di Fabio, Metamorphosen der Zurechnung. Droht der Verlust personaler Rechtssubjektivität?, JZ 2020, 1073–1079; Janina Loh, Transformation der Verantwortung. Neue Anforderungen an Automatisierung, Digitalisierung und Industrie 4.0, INDES. Zeitschrift für Politik und Gesellschaft 2 (2018), 33–39.

8. Entgrenzungen: Mensch-Maschine-Verbindungen

Referenztexte: Jens Kersten, Menschen und Maschinen. Rechtliche Konturen instrumenteller, symbiotischer und autonomer Konstellationen, JZ 2015, 1–8; Johanna Seifert, Orsolya Friedrich & Sebastian Schleidgen, Imitating the Human. New Human–Machine Interactions in Social Robots, Nanoethics (2022) 16, 181–192.

III. Technikrechtliche Therapieangebote

9. Regulierung von Risiken / Fortschritt durch Techniksteuerung

Referenztexte: Christoph Errass, Technikregulierungen zur Gewährleistung von Sicherheit, Sicherheit & Recht 2/2016, 63–89; Herbert Zech, Gefährdungshaftung und neue Technologien, JZ 2013, 21–29.

10. Kollektive Zurechnung und Risikohaftung

Referenztext: Gunther Teubner, Die unsichtbare „Cupola“: Kausalitätskrise und kollektive Zurechnung, in: Weyma Lübke (Hrsg.), Kausalität und Zurechnung. Über Verantwortung in komplexen kulturellen Prozessen, Berlin 1994, S. 91–143.

11. (Menschen-)Rechte auf Natur / Natur als Rechtssubjekt

Referenztexte: Laura Burgers, Private Rights of Nature, Transnational Environmental Law 11:3 (2022), 463–474; Andreas Gutmann, Der Nebelwald als Rechtssubjekt: Das Urteil des ecuadorianischen Verfassungsgerichts im Fall Los Cedros, KJ 2022, 27–41.

12. Digitale Rechtssubjektivität (ePerson)

Referenztexte: Louisa Specht & Sophie Herold, Roboter als Vertragspartner? Gedanken zu Vertragsabschlüssen unter Einbeziehung automatisiert und autonom agierender Systeme, MMR 2018, 40–44; Friedemann Kainer & Lydia Förster, Autonome Systeme im Kontext des Vertragsrechts, ZfPW 2020, 275–305.

Literatur:

Die zu den einzelnen Themen benannten *Referenztexte* dienen einer ersten Vorstellung und Konkretisierung der jeweiligen Fragestellungen. Im Übrigen werden folgende Werke zur Einführung empfohlen:

Roger Häußling, Techniksoziologie, 2. Aufl., Opladen/Toronto 2019; Diana Lengersdorf/Matthias Wieser (Hrsg.), Schlüsselwerke der Science & Technology Studies, Wiesbaden 2014; Alfred Nordmann, Technikphilosophie zur Einführung, 2. Aufl., Hamburg 2015; Miloš Vec, Kurze Geschichte des Technikrechts, in: Martin Schulte/Rainer Schröder (Hrsg.), Handbuch des Technikrechts, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg 2011, 3–92; Herbert Zech, Einführung in das Technikrecht, Trier 2021.

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

Organisatorische Hinweise:

Das Seminar wird als Blockseminar in Präsenz am Nachmittag des **08. und 09. sowie ganztags am 10. Februar 2024** am Campus Recht und Wirtschaft der JLU veranstaltet. Es gilt als Schwerpunktbereichsveranstaltung für den Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) und steht zudem allen interessierten Studierenden zur Teilnahme offen.

Eine Vorbesprechung findet am **01. November 2023 um 16 Uhr c.t. in Raum 020** statt. Eine Anmeldung ist unter Angabe eines Wunsch-Themas jederzeit vorab per E-Mail (rphil@recht.uni-giessen.de) möglich.

Prof. Dr. Malte-C. Gruber